

Einsender Informationen

Kontakt:

Patho Diagnostics GmbH, Panikengasse 45/11, 1160 Wien

www.pathodiagnostics.at

Email: office@pathodiagnostics.at

Tel.: 01 494 74 22

Öffnungszeiten: Mo – Fr.: 08:00 – 16:00 Uhr

Probenabholung:

1-2x pro Woche (Wien und Umgebung) möglich – je nach Probenmenge und nach Absprache

Leistungen:

-) Histologie sämtlicher Organsysteme
-) Molekularpathologie (nicht akkreditiert) in Zusammenarbeit mit einem molekularpathologischen Labor
-) Zytologie
-) Intraoperative Gefrierschnitte (nicht akkreditiert)
-) Obduktionen (nicht akkreditiert)
-) Bakteriologie in Zusammenarbeit mit einem mikrobiologischen Labor (nicht akkreditiert)
-) Beratungsleistungen
-) Tumorboard-Teilnahme

Angebotene Untersuchungen:

-) Histologie, Sonderfärbungen, Immunhistochemie,
-) Molekularpathologie in Zusammenarbeit mit einem nicht akkreditierten Labor für Molekularpathologie (z.B: EGFR, BRAF, NGS und Fusionsgene, BRCA1 und 2, Liquid biopsy.....) inkl. HPV-Typisierung
-) Gynäkologische Zytologie und extragenitale Zytologie (z.B. Harn, Punktate, Sputum)
-) Immunfluoreszenz für Hautpräparate (nicht akkreditiert)
-) Intraoperative Gefrierschnitte (nicht akkreditiert)
-) Obduktionen (nicht akkreditiert)
-) Bakteriologie in Zusammenarbeit mit einem mikrobiologischen Labor: Vaginalkultur, Chlamydienabstrich, Harnuntersuchungen, Helicobacter-Kultur aus Biopsien

Mindestgröße der Probe:

Die Probe sollte größer als 1mm im Durchmesser sein, da sonst möglicherweise keine Diagnose erstellt werden kann.

Anweisungen zur Behandlung der Proben direkt nach der Entnahme und Vorbereitung des Transportes:

1. direkt nach Entnahme der Probe:

die Probe in ein geeignet großes, beschriftetes (Vor- und Zuname, Geburtsdatum und Versicherungsnummer des Pat.) bzw. mit Patientenetikett versehenes Gefäß geben und mit ausreichender Fixierlösung (siehe Übersendungsmedium bzw. Fixierlösung) auffüllen.

Sofort das Gefäß gut verschließen, um einen Austritt des Formaldehyds bzw. den Verlust der Probe zu verhindern. Aufbewahrung der Formaldehydlösung bei Raumtemperatur und vor Licht schützen. Formalinfixierte Proben bis zum Transport bei Zimmertemperatur zwischenlagern.

2. Ausfüllen des Überweisungsscheines bzw. des Zuweisungsformulars (siehe Anweisung zum Ausfüllen des Überweisungsscheines bzw. Anweisung zu Ausfüllen des Zuweisungsformulars)

3. Verpackung der Gefäße und Zuweisungen:

diese muss derart erfolgen, dass die Probengefäße nicht beschädigt werden und ein sicherer Transport gewährleistet ist. Es stehen die Mitarbeiter des Labors gerne telefonisch während der Öffnungszeiten für Auskünfte und Ratschläge zur Verfügung.

4. Möglichkeiten des Proben- und Zuweisungstransportes:

- Übergabe an den Außendienstmitarbeiter der [Patho Diagnostics](#) (nur Wien und Umgebung, je nach Probenmenge und nach Absprache bzw. nach Verfügbarkeit der Außendienstmitarbeiter möglich)
- Übersendung mit Transportdienst (z.B.: Medlog, Post)
- persönliche Abgabe in der [Patho Diagnostics](#) während den Öffnungszeiten

Übersendungsmedium bzw. Fixierlösung:

Nahezu alle Proben können in **4.5%igen Formaldehyd** im Verhältnis 1:10 (1 Teil Probe: 10 Teile Formaldehyd) übersandt werden.

- Falls eine Orientierung wesentlich ist, sollte das Präparat mit Fäden markiert oder auf Kork oder Styropor aufgespannt werden (am besten mit einer Skizze versehen).
- Fixierdauer: ist bei den meisten Präparaten ohne Belang, bei bestimmten Geweben (z.B. Lymphknoten, Mammakarzinomen,..) sollte eine gewisse Dauer jedoch nicht unterschritten werden (optimal 12-24 Stunden)
- Fixiergeschwindigkeit: rund 1 mm Gewebedicke pro Stunde. Wichtig ist die unverzügliche Fixierung (Vermeiden einer Verzögerung des Beginns der Fixierung).
- Aufbewahrung der Formaldehydlösung bei Raumtemperatur und vor Licht schützen. Formalinfixierte Proben bis zum Transport bei Zimmertemperatur zwischenlagern.
- AUSNAHME: Hautproben für Immunfluoreszenz: Nativ in NaCl oder in speziellen Proberöhrchen (kann vor der Probenentnahme im Labor angefordert werden).
- Schaffer Lösung für Beckenkamm (kann auch in Formaldehyd übersandt werden).

Störfaktoren, die das Befundergebnis beeinträchtigen können:

1. kein oder zu wenig Formaldehyd -> Folgen:

- unzureichende Gewebefixierung
- weitere Anfixierung notwendig und damit Befundverzögerung
- Austrocknung des Probenmaterials und damit eingeschränkte Befundbarkeit des Gewebes

2. Probenentnahme mit Kauter -> Folgen:

- im Randbereich der Probe destruiertes und eingeschränkt beurteilbares Gewebe

3. Falsches Fixiermedium -> Folgen:

- z.B: Formaldehyd bei Hautproben, bei welchen eine Immunfluoreszenz durchgeführt werden soll:
- diese Untersuchung ist dann nicht mehr möglich.

4. schlecht verschlossene Gefäße mit Fixiermittelverlust (siehe Punkt1)

Anweisungen zum Ausfüllen des Überweisungsscheines der Ordinationen:

Die unten angegebenen Daten entweder direkt am Computer oder leserlich ausfüllen um eine ordnungsgemäße Verarbeitung und Verrechnung zu ermöglichen:

-) Patientennamen: Vorname und Zuname
-) Geburtsdatum +Versicherungsnummer
-) Krankenkasse
-) Adresse des Patienten
-) Klinische Angaben
-) Datum der Probenentnahme
-) Ordinationsstempel, Datum + Unterschrift

Anweisungen zum Ausfüllen des Zuweisungsformulars der Krankenanstalten:

Die unten angegebenen Daten entweder direkt am Computer oder leserlich ausfüllen um eine ordnungsgemäße Verarbeitung zu ermöglichen:

-) Patientennamen: Vorname und Zuname oder Patientenetikett
-) Geburtsdatum +Versicherungsnummer oder Patientenetikett
-) Geschlecht
-) Krankenkasse sowie allgemeine oder Sonderklasse
-) Stempel der einsendenden Krankenanstalt bzw. Ambulatoriums
-) Datum der Probenentnahme
-) Art der Probe ankreuzen
-) Angabe der Anamnese
-) Klinische Diagnose
-) Jetzige Operation
-) Material (Art und Entnahmestelle)
-) Frühere Untersuchungen: ankreuzen ja oder nein, wenn ja, Angabe der früheren Histo-Nr.

-) Fragestellung bzw. Verdachtsdiagnose
-) Angabe von weiteren für die Untersuchung wichtigen Informationen
-) leserlicher Name und Unterschrift des Operateurs bzw. des Arztes mit Angabe der Telefonnummer für etwaig notwendigen Rückruf.

Annahmekriterien und Zurückweisung der Proben:

1. Annahmekriterien:

- Ordnungsgemäß ausgefüllte Überweisungen bzw. Zuweisungsformulare und beschriftete Gefäße,
- Ordnungsgemäß beschriftete Gefäße bei mangelhafter, unleserlicher bzw. fehlender Zuweisung -> Telefonische Kontaktaufnahme mit Einsender und ev. Nachreichung der Zuweisung
- Ordnungsgemäß ausgefüllte Überweisung bzw. Zuweisungsformulare und **ein** unbeschriftetes Gefäß bzw. Verlust des Etikettes: Voraussetzung zur Annahme der Probe: es muss dieses eine Gefäß eindeutig zuordenbar sein (z.B: 1 Zuweisung, 1 Gefäß) und nur nach telefonischer Rücksprache.

2. Zurückweisung der Proben:

Mehrere unbeschriftete Gefäße von mehreren Patienten in einem Übersendungspaket werden an den Zuweiser zurückgebracht, da eine Zuordnung nicht möglich ist.

Die Befunddauer

-) für histologische Untersuchungen beträgt in der Regel zwei Arbeitstage. Bei aufwändigen Untersuchungen inkl. Sonderfärbungen oder Immunhistochemie kann die Befundung bis zu einer Woche dauern.
-) für aufwändige molekularpathologische Untersuchungen kann die Befundung bis zu 10 Tage dauern.

Befundübermittlung:

Nach Abschluss der Untersuchungen erfolgt eine rasche datenschutzkonforme, elektronische Befundübermittlung per

-) Medical Net oder DAME
-) E-Mail (verschlüsselt)
-) Außendienstmitarbeiter
-) Post (nur in Ausnahmefällen)

KEINE Befundübermittlung per Fax auf Grund der geltenden Datenschutzrichtlinien bzw. zum Schutz der Patientendaten möglich

Krankenkassenabrechnung:

Da wir mit allen Krankenkassen Verträge haben, ist eine Verrechnung mit jeder Versicherungsanstalt möglich. Ausgenommen Molekularpathologie-Untersuchungen, die Kosten dafür werden von der Krankenkasse nicht übernommen. Siehe Tarife für Privat-/Sonderklassepatienten.

Bei EU-Bürgern, die nicht in Österreich versichert sind, benötigen wir immer eine Kopie der Beitrittserklärung, E-Card oder Versicherungskarte.

Tarife für Privat-/Sonderklassepatienten:

Die Tarifliste können wir Ihnen bei Bedarf zusenden.

Klinische Beratung:

1. zur Anforderung von Untersuchungen
2. zur Beratung hinsichtlich der Entnahme von Proben
3. zur Verwendung von Fixiermedien
4. zu den erstellten Befunden
5. zu weiterführenden Untersuchungen (z. B: Molekularpathologie)

Einsendematerial

Wir stellen unseren Zuweisern Gefäße und Fixiermedien zur Verfügung. Sollten Sie Einsendematerial (Gefäße, Formaldehyd) benötigen, bitten wir um eine kurze Mitteilung.

Beschwerdeverfahren:

Bei Beschwerden können Sie diese telefonisch während der Öffnungszeiten oder per Mail (bitte um Bekanntgabe einer Telefonnummer für Rückruf) an uns richten. Diese werden von uns unverzüglich bearbeitet.

Richtlinien zum Schutz persönlicher Angaben:

Die [Patho Diagnostics](#) arbeitet nach strengen Datenschutzrichtlinien um die Sicherheit der Patientendaten zu gewährleisten. Aus diesem Grund werden auch keine Befunde per Fax übermittelt (siehe Befundübermittlung).

Auf eine gute Zusammenarbeit!